



## Info zur Kanalisation



Der Kanal ist keine Müllkippe. Doch leider wird er allzu oft als solche missbraucht und so landet vieles in der Kanalisation, was dort nicht hingehört. Häufig lösen Fremdkörper im Kanalsystem Verstopfungen aus. Diese setzen Pumpwerke außer Betrieb, was wiederum einen Rückstau bis zu den Hausanschlüssen bewirkt. Dies verursacht unnötige Kosten, die am Ende zu einer Erhöhung der Kanalgebühren führen.

### Was darf nicht in die Toilette / in den Kanal?

#### Als Faustregel gilt:

***Alle flüssigen und festen Abfälle gehören nicht in die Toilette oder den Kanal, sondern in den Haus- oder Sondermüll!***

#### Folgende flüssige Abfälle bereiten Probleme:

Fette aus privaten Haushalten, z.B. Fonduefett

Benzin, Diesel, Motoröl, Altöl, Bremsflüssigkeit, Kühlerfrostschutz, Batterie-säure

Dispersionsfarben, Lacke, Chemikalien

Giftstoffe, wie Schädlingsbekämpfungs- und Pflanzenschutzmittel

Tierische Abfallstoffe, wie Jauche, Gülle, Mist

#### Folgende feste Stoffe bereiten Probleme:

Hausmüll, Medikamente und Lebensmittelreste

Zigaretten- und Zigarrenreste

Kleidungsstücke, wie z.B. Strumpfhosen und Socken

Windeln, Tampons, Binden, Slipenlagen, Kondome

Hygieneartikel wie z.B. Watte, Ohrenstäbchen, Feuchttücher, Rasierklingen

Kleintier- und Vogelsand, Katzenstreu

## Aufbau und Funktion einer Kläranlage



### **Kläranlagen funktionieren alle nach dem gleichen Prinzip:**

Organische Substanzen werden durch Mikroorganismen wie Bakterien und Pilze abgebaut.

Die Kläranlagen bestehen aus einer mechanischen Vorreinigung, dem Belebungsbecken, dem Nachklärbecken und der Schlammbehandlung. Bei der Vorreinigung werden die groben und sperrigen Materialien aus dem Wasser entfernt. Das Wasser gelangt dann in das Belebungsbecken, wo es biologisch gereinigt wird. In diesem Becken wird Luft eingeblasen, um die Mikroorganismen mit lebensnotwendigem Sauerstoff zu versorgen. Die im Abwasser enthaltenen Stoffe dienen den Mikroorganismen als Nahrungs- und Lebensgrundlage. Durch das Wachstum und die Vermehrung der Mikroorganismen im Belebungsbecken wird das Abwasser gereinigt.

Abgestorbene Mikroorganismen sinken im Nachklärbecken zu Boden und bilden den Klärschlamm.

*Kontakt:                    gabriele.garbrecht@strasslach.de*

*Telefon 08170/9300-21*